

68-jährige Töfffahrerin stirbt im Spital



Spurensicherung der Polizei: Der Motorradfahrerin war ein Geländewagen entgegengeritten, es gab aber anscheinend keine Kollision.

(Geri Holdener, Bote der Urschweiz)

IBERGEREGG · Die Ibergereggestrasse war am Sonntagnachmittag stundenlang gesperrt. Unterhalb der Handgruobi war eine Töfffahrerin über den Abhang gestürzt. Die Frau wurde schwer verletzt, sie erlag später im Spital ihren Verletzungen.

Die Kapo Schwyz sprach bereits vor Ort in einer ersten Medieninformation von «sehr schweren Verletzungen», die die Frau erlitten habe. Sie war mit einer Zürcher Gruppe auf einer Töfftour. Nach 15.20 Uhr war die Frau mit ihren Begleitern auf der Ibergereggestrasse bergwärts gefahren, von Rickenbach Richtung Passhöhe.

Unterhalb der Handgruobi, im Gebiet Äbnet, kam die 68-Jährige in einer unübersichtlichen Linkskurve zu Fall. Der Frau war ein Geländewagen entgegengeritten. Beide bremsten ab. Nach bisherigen Erkenntnissen der Polizei hat es keine Kollision gegeben. Die Töfffahrerin verlor aber die Kontrolle über ihr Motorrad.

Der Töff blieb rechts an der Leitplanke hängen. Die Fahrerin, die alleine auf der Maschine unterwegs war, stürzte gut 10 Meter über den Abhang und blieb schwer verletzt im Wald liegen. Spezialisten der Feuerwehr Stützpunkt Schwyz rückten aus. Gemeinsam mit dem Rettungsdienst Schwyz konnte man die Frau bergen. Sie wurde durch einen Rega-Heli in ein auswärtiges Spital geflogen. Kurze Zeit später verstarb die Patientin.

Zur Spurensicherung blieb die Ibergereggestrasse bis nach 19 Uhr gesperrt. Die Feuerwehr hatte eine Umleitung eingerichtet. Die drei Begleiter der Verunfallten stehen unter Schock. Für sie hat man das Care-Team aufgeboten. *gh*

Diesen Artikel finden Sie auf Bote der Urschweiz Online unter:

http://www.bote.ch/nachrichten/schwyz/schwyz_bdu/schwerer-toeffunfall-ibergereggestrasse-gesperrt;art146989,1014523